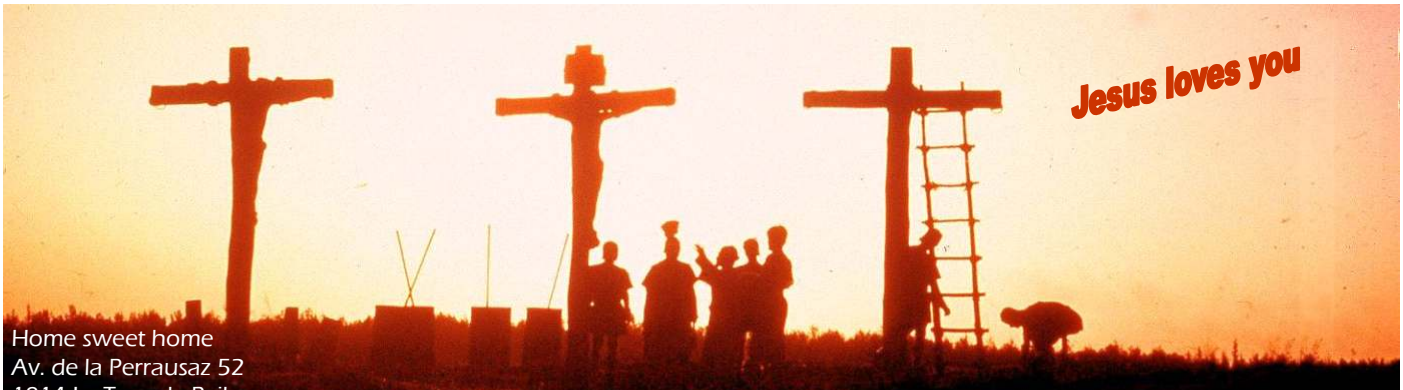


Home sweet home
Av. de la Perrausaz 52
1814 La Tour-de-Peilz
021 964 85 35
076 586 03 18
Office
Campus pour Christ
Av. de Provence 4
1007 Lausanne
021 626 07 64 Lgimelfarb@cfc.ch

NEWS FROM THE CRAZY JESUS-FOLLOWER

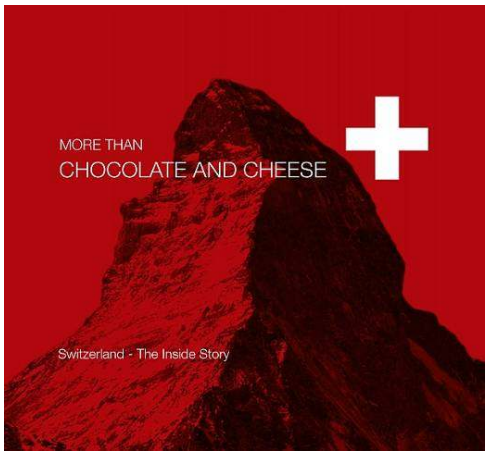
Freundesbrief von Lionel Gimelfarb, Mitarbeiter bei Campus für Christus

Jahrgang 5, Nr. 2
Juni 09

SICH AUF DAS WESENTLICHE KONZENTRIEREN, JESUS

Neue DVD

Hallo! Die Sonne glänzt durchs Bürofenster in dieser schönen Frühsommerzeit. Während ich sie bewundere, schreibe ich diesen Brief. Hoffentlich kannst du diese schönen Tage geniessen, an denen Gott uns seine Wunder durch seine Schöpfung hindurch zeigt.



Wir leben in einem wunderschönen Land, und Millionen von Touristen besuchen es jedes Jahr, um seine ausserordentlichen Landschaften zu bewundern.

Aber wie viele dieser Touristen kennen die grundlegenden Werte der Schweiz? Wahrscheinlich sehr wenige. Damit Touristen diese Werte entdecken können, hat Campus eine neue DVD herausgegeben: More than Chocolate and Cheese.

Dieser dreissigminütige Film spricht von der Identität der Schweizer und zeigt überdies Flugbilder der schönsten Regionen der Schweiz. Sei es auf kulturelle, sozialer, geschichtlicher, sportlicher oder religiöser Ebene: Um unser Land und seine Bewohner zu verstehen, muss man wissen, woher wir kommen und welches unser kulturelles Erbe ist!

Warum zum Beispiel besteht unsere Fahne aus einem weissen Kreuz auf rotem Grund? Die Antwort auf diese und viele weitere Fragen findet man auf dieser DVD. Ja wirklich, die Schweiz ist mehr als Schokolade und Käse!

Mehr Infos und Bestellungen unter:
http://tinyurl.com/cpc-more

Inhaltsverzeichnis

- Neue DVD
- Neues aus den *PSE
- Neues von *Emmaus
- Neues aus der Familie Gimelfarb

Wird Marc wohl den Triathlon mit mir machen?

DANKE FÜRS DARAN DENKEN

Agenda

21.6.: Triathlon Yverdon
24.6.: Rückblick auf die Projekte von Campus Suisse romande
11.8.: Ausbildung Teil 1 für die PSE von Geneveys-sur-Coffrane
17.-27.8.: Vorbereitung für den (voraussichtlichen) Umzug unserer Büros

Dank und Bitte

- Danke, dass es unserer Familie gut geht.
- Danke, dass das akademische Jahr in *Emmaus so gut gelaufen ist.
- Danke für dieses anregende Gemeinde-Wochenende in Rougemont.

Bitte betet dafür:

- dass der Herr die Verantwortlichen der nächsten *PSE führt, und dass er diese Projekte segnet.
- dass es der Herr mir klar zeigt, falls ich nicht in seinem Plan bin mit meinen Entscheidungen betreffend meine Zukunft. (Ende Juni werde ich Entscheidungen treffen.)

* Kleines Wörterbuch

PSE = « Projet Semer l'Évangile » (Projekt Aussähen des Evangeliums). In diesem Projekt wird der „Jesusfilm" verteilt, um Menschen, die dem Glauben fern stehen, zu berühren.
http://pse.campus-pourchrist.ch

Emmaüs = Bibel- und Missionsinstitut Emmaüs (wo ich seit Oktober 07 Kurse besuche).

EEM = Eglise évangélique (evang. Kirche) Montreux

Neues aus den *PSE

Die zweiten Kontakte in Malley sind am Laufen. Ich hoffe, dass ich euch in meinem nächsten Brief gute Nachrichten darüber bringen kann.

In La Chaux-de-Fonds konnten über 40 Filme weitergegeben werden, und die zweiten Besuche laufen in Form von Umfragen. Während ich den zweiten Ausbildung gab, erzählten mir mehrere Teilnehmer, es habe sie berührt, wie manche Personen sie ungeduldig erwartet und den Film mit Freude angeschaut hätten.

Gemäss Laurent Thomas, dem Projektkoordinator, gibt es gute Kontakte bei den Umfragen. Eine Person hat eine Bibel bestellt, und mehrere andere sind damit einverstanden, den Kontakt zu behalten.

Das nächste *PSE findet in Geneveys-sur-Coffrane, im Val-de-Ruz, Kanton Neuenburg statt. Vom 24. – 30. August werden 150 Haushalte in den Strassen rues des Près, des Pâques und la Tour besucht werden durch Mitglieder der Eglise Evangélique Missionnaire.

Nebst dem *PSE, das Ende Jahr in Genf stattfinden wird, wird ein anderes Projekt in Lausanne im Quartier der Trois Roi stattfinden mit der gleichnamigen Gemeinde.

Danke, dass ihr dafür betet, dass der Herr in diesen Projekten die Richtung weist und segnet.

Neues von *Emmaus

Ich komme zum Ende meines ersten Jahres. Es bleibt mir nur noch, die Prüfung über Bibelanalyse zu machen.

Das ist eine mündliche Prüfung, wo ich während 10 Minuten acht Fragen über einen Bibeltext beantworten muss (den Zusammenhang des Textes beschreiben; aufzeigen, was direkt vorher und nachher geschieht; den Sinn des Textes und einige praktische Anwendungen erklären, usw.). Während weiteren 10 Minuten werde ich Fragen des Prüfers beantworten.

Ich bin sehr zufrieden mit meinem akademischen Jahr. Ich habe das Schlussexamen in Griechisch gut bestanden und gute Resultate erzielt in den letzten Arbeiten, die ich abgegeben habe.

Velofahrt mit Urs, dem ersten Menschen, mit dem ich gebetet habe. Super!

Marc, nachdem er Teigwaren mit Tomatensauce gegessen hat

Die tapferen Marschierer der *EEM am Gemeinde - WE in Rougemont

Eine Wanderung in der wunderbaren Gegend von Ovronnaz mit anschliessendem Bad: Hoch leben die drei Jahre!

Neues aus der Familie Gimelfarb

Ende Juni werde ich bezüglich meiner näheren Zukunft definitive Entscheidungen treffen. **Danke, dass ihr dafür betet, dass Gott mich führt, und dass sein Wille geschehe.**

Der Familie geht es gut. Marc will immer mehr selber essen (s. Photo) und ist immer häufiger wach. Er hat schon bis zu sechs Schritte ohne Hilfe gemacht. Er verändert sich fast täglich, und es ist ein riesiges Glück für Vali und mich, unsern Sohn wachsen zu sehen.

Valérie gefällt es immer noch bei McDonald (sie ist zwei Tage pro Woche Rezeptionistin an dessen Schweizer Sitz in Crissier). Ausserdem kommt sie ans Ende der Ausbildung im Bereich Lobpreis, die sie seit letztem Sommer besucht hat.

Wir haben ein sehr gutes Gemeinde - Wochenende in Rougemont erlebt. Referent war Pierr-Yves Zwahlen, Verantwortlicher für den Bibeldienst beim Bibellesebund (www.ligue.ch oder www.bibellesebund.ch).

Das Thema war: „Welches ist heute der Auftrag der Christen in Montreux?" Ein Teil dieser Lehre hat mich sehr getroffen: Wenn ich die Stimme Gottes hören und sein Leben erhalten will, muss ich anhalten und auf ihn hören. Das verlangt eine beträchtliche Veränderung in meinem Lebensrhythmus. Eine andere Wahrheit hat mich etwas später getroffen: Seit einiger Zeit habe ich Gott nicht mehr zugehört, um zu entdecken, was er auf dem Herzen hat, sondern um Antwort auf meine Fragen zu erhalten. **Verzeihung, Herr**.

Am 10. Juni haben wir drei Jahre Ehe gefeiert. Dank Gott sind wir als Paar immer stärker.

Ich wünsche dir einen erholsamen Sommeranfang!

Lionel

Für eine Spende : BCV, 1001 Lausanne CCP 10-725-4; Conto T 0963.42.61; BCL 767; Mitteilung : Für Lionel Gimelfarb 12001.9272